

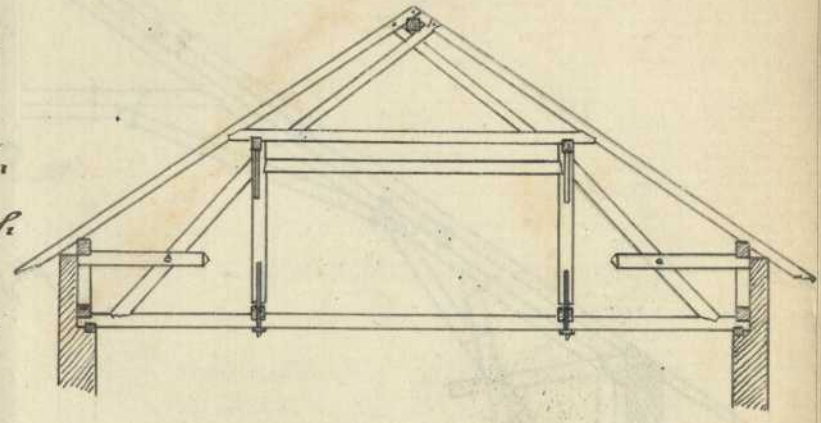
-
- Persistenter Identifier:** 1ka_1467_1447767866193
- Titel:** Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
- Autor:** Egle, Joseph von
Fucke, Wilhelm
- Ort:** Stuttgart
- Maße:** [246] S.
- Datierung:** 1882
- Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart
- Signatur:** 1Ka 1467
- Strukturtyp:** monograph
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/
- Abschnitt:** §17 Dächer ohne Bundbalken
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/389/LOG_0086/

§ 17.

Dächer ohne Bundbalken.

Wen die Notwendigkeit die
 Balkenlage an dem Dachstuhl anzufin-
 gen nicht besteht, so ist auch der durch
 gefunde Grundbalken nutzlos.
 Dem Horizontalsieb muß man zu
 begreifen durch Feststellung
 fest unverschieblicher Dreiecke
 am First u. an den Auflagern
 des Dachstuhls. Darf man sich für
 zu weit in der Aufrichtung gehen
 als in dem vorstehenden Spiel
 allgemein läßt sich festsetzen
 sagen: Je größer die Spannweite,
 desto weniger ist das Distanz u.
 desto größer ^(ist) die notwendige Aufricht-
 ung des Firstes an der Festigkeit der
 Konstruktion.

Fig. 165.



Zu Fig. 169.

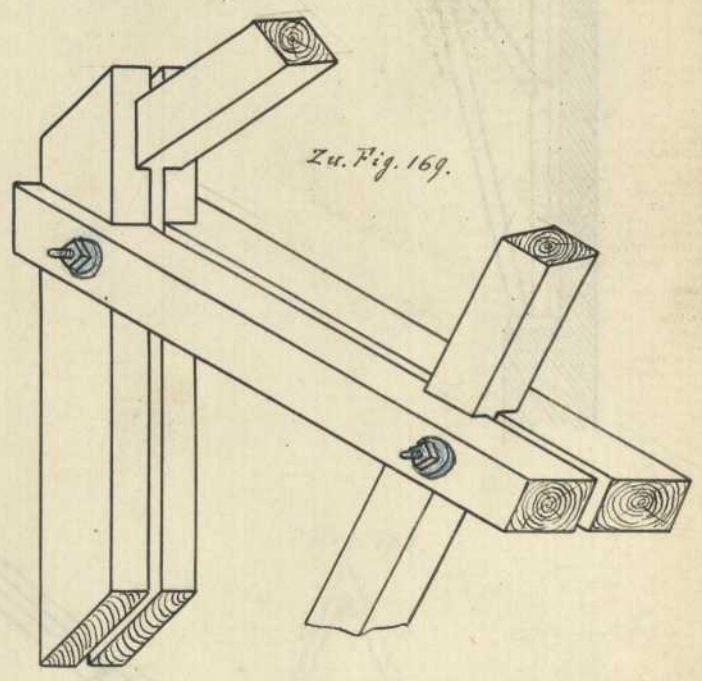
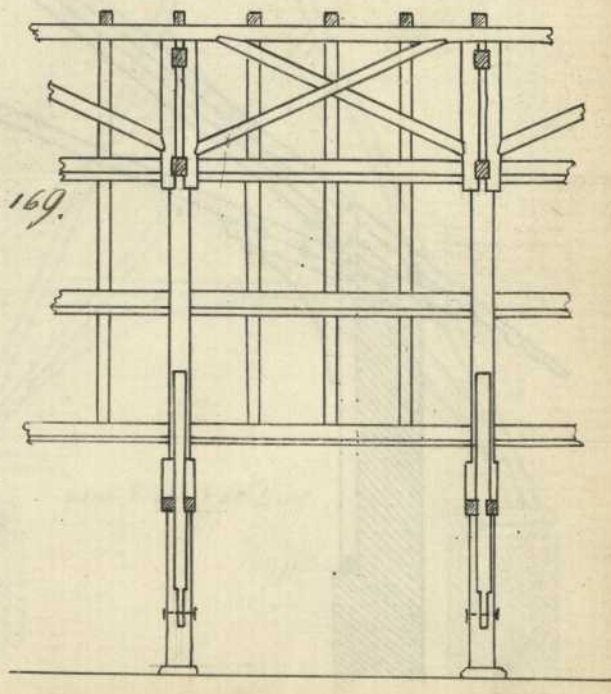
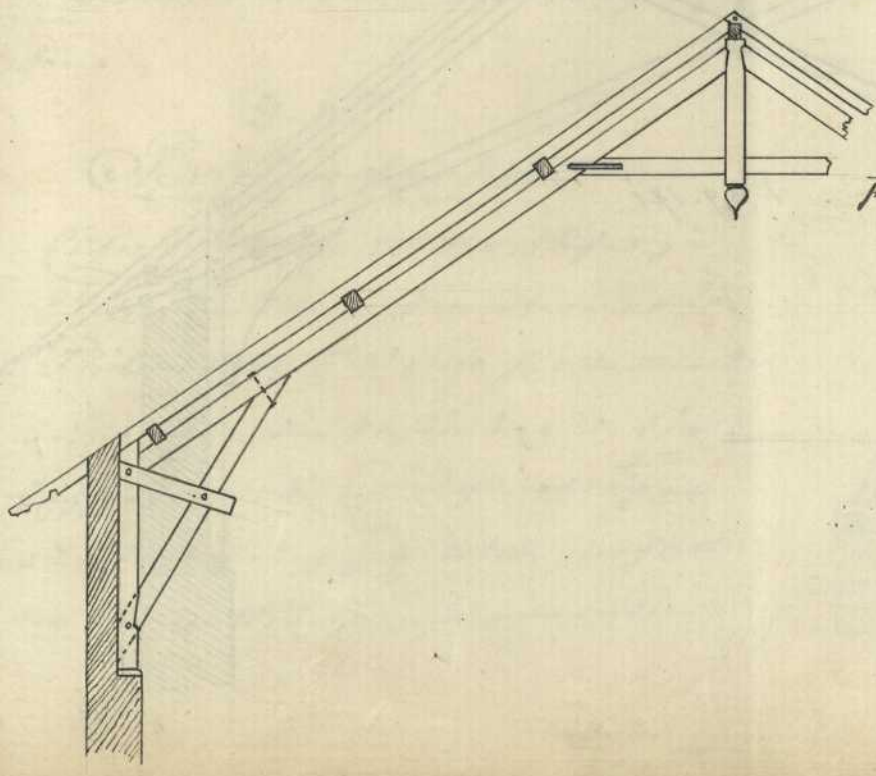


Fig. 169.



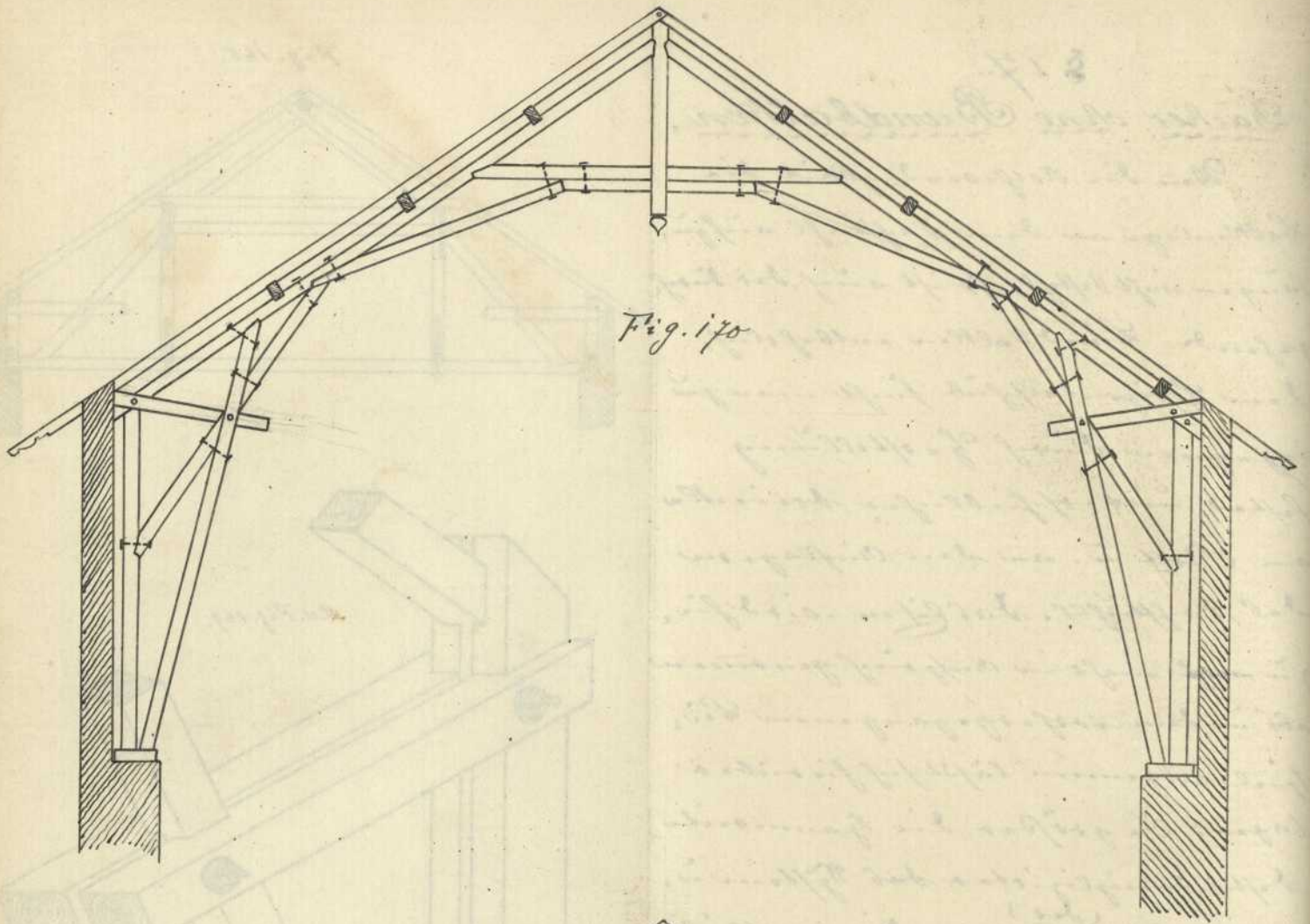


Fig. 170

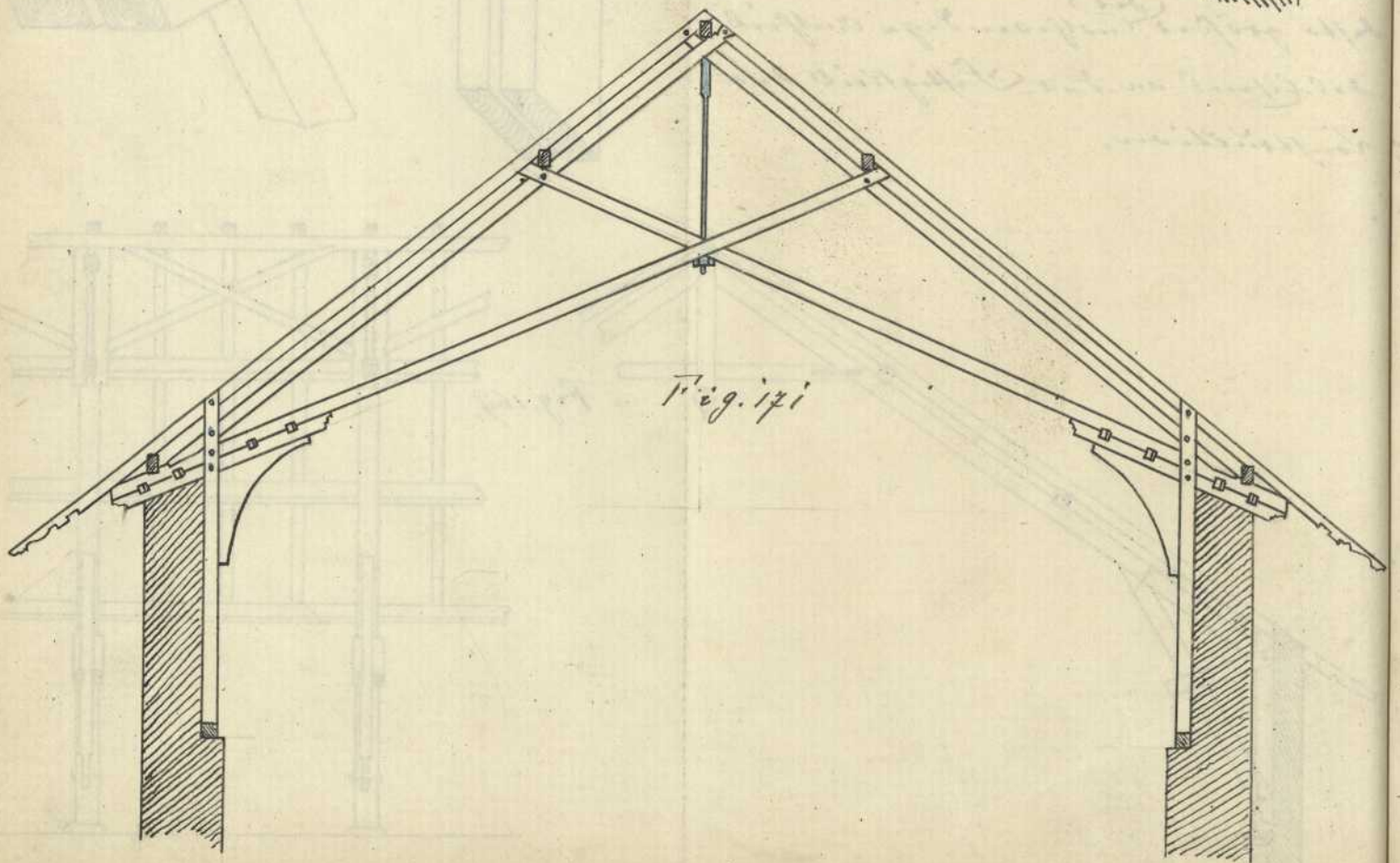


Fig. 171

Handwritten text in a cursive script, likely German, is visible on the right edge of the page. The text is partially cut off and difficult to read, but appears to be a list or index of items, possibly related to the drawings. Some legible words include "auf", "Lage", "bag", "fin", "in", "der", "Hof", "alt", "gro", "je", "die", "an", "Lage", "an", "bei", "auf", "an", "der".

Derartiges Dächer werden ange-
 nommen zur Verbedeckung großer,
 so Räume für die jedes einzelne
 Aufspann für verschiedene Zwecke
 gemacht sind, also z. B. für Kirchen,
 Hofeinfälle u. dgl., für gewöhn-
 lichere Bauweise verschiedene
 in sich dasselbe Bild als ob sie
 sollte mit Längsbalken. Die
 finden aber auf Anwendung auf
 ein constructives Gründan, um
 im Raum überdeckt werden soll,
 das in der Mitte möglich sich frei
 Höhe haben soll, irgend sich also auf
 alle, dasselbe auf quadratische Kirchen,
 große Werkstätten, Lokomotivbau-
 schen u. s. w. In Weisheit von
 diesen Dächern zu sagen, dass sie
 am meisten durch die modernsten
 Eisenconstructionen entstanden sind.
 Das.

§. 18.

Bohlendächer.

Es sind 2 Arten solcher Dächer zu
 unterscheiden. Die ältere von
 Philippe de l'Orme bestehende
 bei welcher die Dachbinder u. die
 Stützposten durch Bohlenträger
 und postartig gehalten, fast
 die Längsbalken mit einander

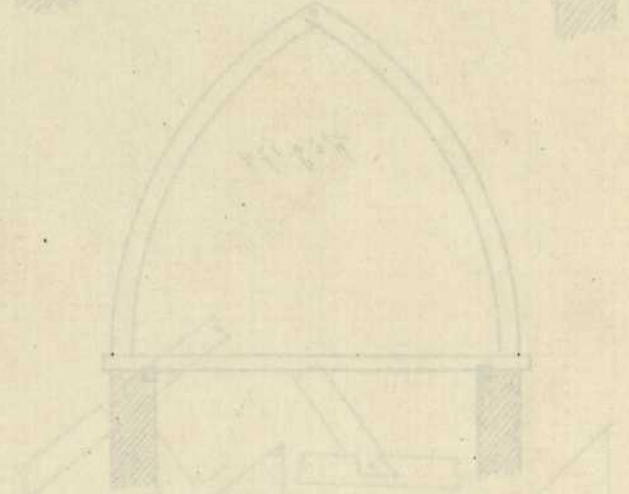
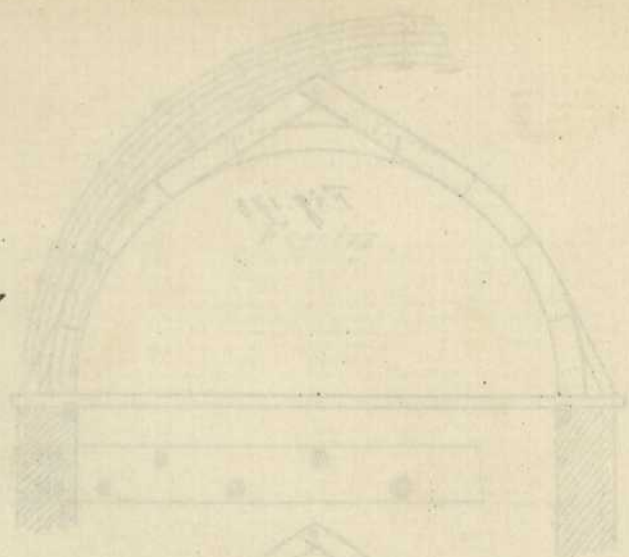


Fig. 172.

